

Nach dem Schwimmbad feiert der SCO

Von Heike-Renate Klein

Oberursel. Das Schwimmbad feiert in diesem Jahr sein Jubiläum und im nächsten Jahr ist es der Schwimmclub, der bereits seit 50 Jahren allem rund ums Wasser und einigem mehr frönt.

Irgendwie passt es zusammen, dass dieses Jahr das Schwimmbad 70. Geburtstag feiert und 2008 der Schwimmclub 50 Jahre besteht. Im Schwimmbad werden die ersten Bauarbeiten Ende 2007/Anfang 2008 erwartet. Wie es aussehen wird, dass weiß man zwar noch nicht, aber SCO-Vorsitzende Frauke Gunkel wartet schon gespannt auf den 21. August, wenn das Preisgericht über den vorliegenden 15 Entwürfen sitzt. Die Entscheidung soll am Donnerstag, 23. August, bekannt gegeben werden, erzählte Frauke Gunkel. Der Wunschliste des SCO würde in einigen Positionen bei den Ausschreibungen entsprochen, aber der größte Wunsch nach einem Kombi-Bad wird sich nicht erfüllen. Dafür ist eine Saunalandschaft, die als Profitcenter umzusetzen sei, vorgesehen. Im September 2008 sollen die Arbeiten am Freibad dann richtig losgehen, da bis zur Saison 2009 der Umbau umgesetzt sein soll. Danach folgt der Neubau des Hallenbades, wobei das alte Hallenbad bis zum fertigen neuen Bad stehenbleiben soll.

2008 wird sich auch für den Schwimmclub (SCO) einiges bewegen: Der 50. Geburtstag steht an. Dafür ist einiges geplant. Die offizielle Geburtstagsfeier des Vereins ist für den 28. April in der Stadthalle geplant. Im Juni wird der Sport&Fun-Tag mit Rockkonzert, Kinderdisco und verschiedenen Aktionen über den ganzen Tag das große Fest werden. Andere Veranstaltungen wie, das „Spiel und Spaß im Hallenbad“ am Rosenmontag, der Fahrradbasar im März und die Skifreizeit und das Trainingslager in den Osterferien sind im Veranstaltungskalender fest verankert. Auch der Jazz im Museumshof während des Brunnenfestes ist inzwischen ein fester Bestandteil im Kalender.



Das städtische Freibad mit dem Kinderbecken im Sommer 2007. Das Kinderbecken wird wahrscheinlich weitestgehend erhalten bleiben. Das Außenbecken soll mit geplanten acht 25-Meter-Bahnen Wettkampffläße erhalten. Foto: Klein

Eine Neuerung gibt es beim Familientriathlon, denn der SCO will zusammen mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung einen Weg der Suchtprävention anbieten. Das fängt mit Rauchverzicht in Vereinsräumen und am Spielfeldrand an, bedeutet, dass auch bei Discoververanstaltungen die Zigaretten nicht ausgepackt werden und ebenso der Alkoholausschank in Grenzen gehalten

wird. Der Ausschank an Nichtalkoholischem soll preislich günstiger gestaltet werden. Das Projekt der Bundeszentrale „Kinder stark machen“ ist ein wichtiger Weg für den SCO. „Arbeit an der Basis“, nennt Pressewart Jürgen Löw dieses Engagement. Von den etwa 1300 Mitgliedern des SCO sind etwa 700 Kinder. Suchtprävention wird beim Hochtaunuscup, einem Schwimmwettkampf

über alle Lagen und alle Strecken, bei der auch Partnerstädte wie Lomonosow teilnehmen und der am 4. und 5. Oktober 2008 stattfindet, international betrieben. Vorbeugen ist wichtig und den Kindern und Jugendliche bereits in frühen Jahren eine Plattform zum sportlichen Engagement zu bieten, kombiniert mit Prävention ist ein guter Weg in eine gesunde Gesellschaft der Zukunft.